

Sachstand Sanierungsgebiet Hafenwestseite

Seite 3 - Stand: 29.01.2021

Einzelmaßnahme	Sachstand
B-Plan Nr. 87-1 (Nord)	Der B-Plan ist seit dem 01.11.2020 rechtskräftig.
B-Plan Nr. 87-2 (Süd)	Erster Entwurf liegt vor und wird abgestimmt.
B-Plan Nr. 94 (Straße)	Aufstellungsbeschluss wird für den PUBA am 04.02.2021 vorbereitet.
Planung der Energieversorgung	Ein Förderbescheid für die Meerwasserwärmepumpe ist eingegangen. Die Ladeinfrastruktur wird zwischen Vorhabenträger und SWNH abgestimmt.
Parkhaus Neubau	Der Bauantrag wurde gestellt und liegt der Bauaufsicht zur Prüfung vor. Die Haltestellen des ZOB wurden auf die Reiferbahn verlegt.
Neugestaltung ZOB (1. BA)	Öffentliche Widmung von privaten Flächen wird für PUBA am 04.02.2021 vorbereitet. Entwurf wird ebenfalls am 04.02.21 im PUBA vorgestellt.
Parallelbrücke (2. BA)	Die Vorentwürfe wurden samt Kostenberechnung erstellt und werden dem PUBA zur Entscheidung vorgelegt.
Freianlagen Hafenwestseite (2. BA)	Freiraum- und Verkehrsplaner sind beauftragt. Erste Ideen werden beraten.
Freianlagen Hafenplatz (3. BA)	Freiraum- und Verkehrsplaner sind beauftragt. Erste Ideen werden beraten.
Werftstraße und Parkplatz Wieksbergstraße (4. BA)	Freiraum- und Verkehrsplaner sind beauftragt. Laut Aussage der DB Immobilien befindet sich auf dem Grundstück der zukünftigen P+R-Anlage einen Versorgungsknotenpunkt, dessen Umlegung rund 340.000 € kosten würde. Ein Verkauf dieser Flächen wird daher nicht in Aussicht gestellt. Neuen Aussagen der DB Netz zufolge, will die Bahn die Garagen selbst abreißen. Der Versorgungsknotenpunkt könnte erhalten bleiben und die umgebenden Flächen doch genutzt werden. Die DB Immobilien teil am 06.11. mit, dass die Flächen weiterhin nicht zum Verkauf stehen. Ein Abstimmungsgespräch wurde mit der DB Netz durchgeführt. Dort werden die Anforderungen der Stadt aufgenommen und die weiteren Betriebszweige weitergegeben. Die Planungen für die Elektrifizierung werden ca. im März konkretisierter vorliegen.
Südspitze	Antragsverfahren (Erbpacht) ruht. Potentieller Käufer und Teileigentümer hat Nutzungsideen bei der Verwaltung vorgestellt. Die Möglichkeiten einer Ablösevereinbarung in Verbindung mit einem Städtebaulichen Vertrag zur Erreichung der Sanierungsziele wird geprüft.
Petersen-Speicher und Ergänzungen	Als Lösung, wie die städtebaulichen Sanierungsziele umgesetzt werden können, wird ein städtebaulicher Vertrag erstellt. Ein Fachjurist wird auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe einen Vertragsentwurf erstellen. Dieser wird dann der Selbstverwaltung zur Beratung vorgelegt. Nach Empfehlung des Fachjuristen werden zwei Kaufverträge und der Städtebauliche Vertrag vorbereitet.
LHG-Türme	Nach Abriss des Silogebäudes verbleibt nur der südliche Turm als Standort für Rundfunkanlagen. Dies ist jedoch für die drei Netzbetreiber nicht ausreichend. Daher wird ein Ersatzstandort auf städtischen Gelände (Gogenkrogbereich) geprüft. Der Wettbewerb ist abgeschlossen. Die Jury hat zwei erste Plätze prämiert. Die Speichertürme sollen durch einen Roger Architekten umgebaut, der Ergänzungsneubau durch einen Hamburger Architekten gebaut werden. Der Zwischenbau wurde zurückgebaut.
Hostel Ergänzungsbau	Der Ergänzungsbau soll zusammen mit dem Speicherumbau errichtet werden.
Hospitalquartier	Städtebaulicher Vertrag ist unterzeichnet. Abbrucharbeiten haben begonnen.
Radwegverbindung Am Holm	Grundstück wurde erworben.
Straßenverbindung Am Holm	Beratung mit der DB Netz durchgeführt. Ein weiteres Gespräch ist für Februar geplant.
2. Hafenbrücke	Bisher kein Arbeitsstand seit Rahmenplanbeschluss.
Lienapark	Bisher kein Arbeitsstand seit Rahmenplanbeschluss.